

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 87.

Freitag den 12. April.

1867.

Gustav-Adolphs-Verein.

(Schluß.)

Wer auf diese Früchte sieht, dem könnte vielleicht der Gedanke kommen, es müsse doch früher oder später die Zeit nahe, wo der Verein seine Aufgabe erfüllt habe, wo den bedürftigen Gliedern der protestantischen Kirche geholfen sei. Aber das würde freilich eine Täuschung sein sowohl über den Charakter, den der Verein gewonnen hat, als die Lage, in welcher der Protestantismus sich befindet. Im Anfange war es wohl der Hinblick auf das todtene müde Ringen alter Glieder der Kirche, dem der Verein seine Entstehung verdankte. Aber das ist anders geworden; anders geworden durch den Umschwung unsrer Culturverhältnisse, die die Menschen rascher und bunter durcheinanderwerfen, und da und dort den Saamen des Protestantismus austreuten, anders geworden durch den Umschwung in den Gemüthern der Menschen, in denen das Bedürfnis nach der Durchdringung des Lebens mit der Religion wieder in frischerer Stärke erwacht ist. Und so dürfen wir wohl auch jetzt noch von der „Noth“ sprechen, der wir helfen sollen, aber es ist doch zu einem guten Theile die Noth, von der erwachendes Leben allenthalben umgeben ist; der Verein ist in Ermangelung einer geeinigten Zusammenfassung der protestantischen Kirche zu einem Organ geworden, daß die innere Kraft derselben nach außen bringen und dort neue Abfegungen, neue Bildungen schaffen hilft, indem er die zerstreuten Brüder in der Vereinigung unter sich und mit dem Ganzen unterstützt, und sie so davor bewahrt, der Kirche verloren zu gehen; der Protestant, der dem Vereine sein Scherflein giebt, der hat es deshalb nicht bloß als ein Almosen zu betrachten, das er bedrängten Glaubensbrüdern zuwendet, sondern als eine Lebensäußerung seines protestantischen Bewußtseins, die ihm um seiner selbst willen Bedürfnis sein soll.

Um das Gesagte zu belegen, müßten wir freilich in die Geschichte der Gemeinden eingehen, die sich an uns wenden, und dazu fehlt hier der Raum; aber einen Begriff von dem fortwährenden Wachsthum der Bedürfnisse wird schon eine Vergleichung der letzten Jahrgänge der von uns alljährlich herausgegebenen Auszüge aus den Unterstützungsgesuchen ergeben. Das Heft von 1856 enthielt 339 Gemeinden bez. Stiftungen, das von 1857: 368, das von 1858: 458, das von 1859: 539, das von 1860: 574, das von 1861: 611, das von 1862: 614, das von 1863: 660, das von 1864: 716, das von 1865: 744, das von 1866: 819. Und das ist nicht so zu verstehen, daß zu dem vorhandenen Stamme die zwischen den einzelnen Jahrgängen sich ergebende Differenz als die Zahl neuer Gemeinden hinzutritt, sondern es fallen ja auch Gemeinden wieder aus, theils weil sie befriedigt sind, theils, was der weit häufigere Fall ist, weil sie keine neuern Nachrichten gegeben haben. Wir haben, um dies anschaulich zu machen, die Hefte von 1865 und 1866 mit einander verglichen und das Ergebnis ist: während nur 10 Gemeinden als befriedigt weggeblieben sind, 68 wegen Mangel an Nachrichten, sind 101 Gemeinden ganz neu hinzugekommen, 52 Gemeinden, die schon früher unterstützt worden waren; die Gesamtzahl hat sich um 75 erhöht. Fürwahr da gilt es denn, nicht zu erlahmen in Hingebung und Eifer, vielmehr mit den Aufgaben auch die Kräfte wachsen zu lassen.

Endlich erinnern wir uns auch mit schmerzlicher Wehmuth daran, wie groß alljährlich die Zahl der getreuen Freunde ist, die der Tod uns entreißt. Indem der Verein zu seinen Jahren kommt, verliert er alljährlich theure Hüter seiner Kindheit und Jugend und auch der vergangene Zeitraum ist reich an solchen schmerzlichsten Verlusten gewesen; wir haben

Namen zu verzeichnen, wie Consistorialrath Hofpred. Dr. Käuffer in Dresden, eines der ältesten Glieder des Vereins, Finanzrath Lingke in Altenburg, Mitbegründer des dortigen Hauptvereins, Superint. Schaubach in Meiningen, Consistorialrath Desterreich in Königsberg, Divisionsprediger Bork in Posen, Hauptmann König in Darmstadt, deren Andenken ein segnetes unter uns bleiben wird, wie es ihre Wirksamkeit gewesen ist.

Wie wir in unserm letzten fliegenden Blatte mitgetheilt, haben wir den Vorschlag gemacht, auch in diesem Jahre trotz des Ausfalls der Hauptversammlung des Gesamtvereins denselben zu einer gemeinsamen Liebesgabe, wie sie von diesen Versammlungen gewöhnlich beschloffen wird, zusammen wirken zu lassen. Wir können nun zu unsrer Freude weiter berichten, daß unser Vorschlag von den Hauptvereinen einstimmig angenommen worden ist, und daß die allgemeine Theilnahme an diesem Unterstützungswerke den Gesamtbeitrag desselben nicht hinter der Höhe früherer Jahre zurückgelassen hat. Zu diesem Ertrage von gegen 5295 Thaler haben beigetragen die Haupt- beziehentlich Landes- und Provinzialvereine: Altenburg 30 Thlr., Anhalt 62 Thlr. (wovon Bernburg 50 Thlr., Eßthen 12 Thlr.), Ansbach 80 Thlr., Arosen 20 Thlr., Aurich 50 Thlr., Berlin 300 Thlr., Braunschweig 40 Thlr., Bremen 100 Thlr., Breslau 100 Thlr., Bückeburg 10 Thlr., Cassel 50 Thlr., Coburg-Gotha 45 Thlr., Darmstadt 100 Thlr., Detmold 50 Thlr., Dresden 375 Thlr., Düsseldorf 100 Thlr., Frankfurt a/M. 114 Thlr. 8 Sgr., Göttingen 30 Thlr., Halle 100 Thlr., Hamburg 100 Thlr., Hannover 25 Thlr., Hildesheim 30 Thlr., Hoya-Diepholz 50 Thlr., Heidelberg 57 Thlr. 4 Sgr., Hesse-Homburg 20 Thlr., Kiel 150 Thlr., Königsberg 50 Thlr., Leipzig 150 Thlr., Lübeck 40 Thlr., Mediasch 79 Thlr., Meiningen 40 Thlr., Münster 50 Thlr., Neustrelitz 20 Thlr., Oldenburg 45 Thlr., Osnabrück 50 Thlr., Pfälzischer Hauptverein 57 Thlr. 4 Sgr., Posen 33 Thlr. 10 Sgr., Reuß-Greiz 20 Thlr., Reuß i. L. 30 Thlr., Rudolstadt 20 Thlr., Sondershausen 20 Thlr., Stuttgart 285 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf., Stettin 100 Thlr., Weimar (Haupt-Frauen- und Studentenverein) 148 Thlr., Wien 200 fl. v. W., Wiesbaden 70 Thlr., Centralvorstand 1500 Thlr., ferner Studenten. Leipzig 10 Thlr., die Straßburger Evangelisirungsgesellschaft 26 Thlr. 20 Sgr., die Frauenvereine: Rudolstadt 5 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf., Gera 10 Thlr., Leipzig 100 Thlr., Lübeck 20 Thlr., Oldenburg 5 Thlr., Darmstadt 14 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.

Unter den vorgeschlagenen Gemeinden: Lessen, Marseille, Reichenberg erhielten das letztere von 79 abgegebenen Stimmen (der Centralvorstand hat sich seiner Stimme enthalten) 59, Lessen 20. Es ist also das durch den Krieg betroffene Reichenberg gewählt, und wenn es, wie wir nach manchen Abstimmungsschreiben annehmen dürfen, die Rücksicht auf die durch den Krieg geschlagenen Wunden gewesen ist, welche viele Abstimmungen geleitet hat, wenn wir so mit dem eben verfloffenen Vereinsjahre die protestantischen Glaubensgenossen Deutschlands vereint sehen, um die Segnungen des Friedens da zu spenden, wo ein gewaltiger Kampf eben seine Entscheidung gefunden hat, so dürfen wir dies wohl als eine gute Vorbedeutung halten für die Zukunft, die vor uns liegt, daß der Boden, auf dem wir stehen, die thätige Liebe zu des Glaubens Genossen unverfehrt geblieben ist, und bleiben wird, daß aus den mannichfach neuen Verhältnissen heraus der Gustav-Adolph-Verein an seinem Friedens- und Liebeswerke arbeiten werde mit alter Treue und neuer Stärke! Und das walte Gott!

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 31. März der Fleischermstr. Brauer mit F. A. Rothe. — Der Handarbeiter Lehner mit Ch. W. Mäbcke. — Den 1. April der Musikus Halle mit M. F. W. verw. Lehmann geb. Wipper. — Den 2. der Kohlenmesser Peter mit F. A. Tamhahn.

Domkirche: Den 31. März der Fuhrherr Lippert mit M. F. Petus geb. Müller. — Den 2. April der Tapezierer Leuschner mit F. A. C. Meyer.

Neumarkt: Den 29. März der Maurer Teller mit F. Rüttschmann. — Den 31. der Fabrikarbeiter Fachtel mit F. Geuthner.

Glauch: Den 31. März der Handarbeiter Bär mit verw. F. Ch. C. Ufer.

Geborene:

Marienparochie: Den 9. Februar dem Lohndfuhrmann Kyritz eine T., Therese Caroline Friederike. — Den 26. dem Drechslermeister Voigt ein S., Carl Julius Willy. — Den 3. März dem Inspector der deutschen Lebens-Vers.-Ges. zu Lübeck Leo ein S., Friedrich Ferdinand. — Dem Bäckermeister Beyer ein S., Wilhelm Theodor Gustav Carl. — Den 24. dem pensionirten Steiger Mähring ein S., Richard Paul.

Ulrichsparochie: Den 17. Februar dem Ingenieur Barbenwerper ein S., Max. — Den 1. März dem Rutscher Seibel eine T., Emilie Minna. — Den 9. ein unehel. S., Friedrich Max.

Moritzparochie: Den 7. Januar dem Handarbeiter Thümmel ein S., Carl Otto. — Den 16. Februar dem Handarbeiter Henze eine T., Luise Hedwig Auguste. — Den 5. März dem Tischlermeister Billert ein S., Carl August Leopold. **Entbindungs-Anstitut:** Den 22. März eine unehel. T., Anna Luise. — Den 26. eine unehel. T., Henriette Caroline. — Den 28. ein unehel. S., Friedrich Otto. — Den 29. ein unehel. S., Hermann Louis.

Domkirche: Den 16. März eine unehel. T., Friederike Amalie Anna.

Neumarkt: Den 11. Januar dem Maschinenbauer Hütkisch eine T., Henriette Emma Helene. — Den 3. März dem Sackträger Bette eine T., Auguste Friederike Henriette Clara.

Glauch: Den 23. Januar dem Handarbeiter Bester eine T., Christiane Auguste Minna. — Den 29. dem Handarbeiter Grätz ein S., Hermann Ferdinand Robert. — Den 21. März dem Böttchermeister Rinder ein S., Erdmann Carl Otto.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 26. März des Malers Lehmann nachgel. S. Anton Max Wilhelm, 3 M. Schwäche. — Des Zimmermanns Zach S. Gustav Reinhold, 2 M. Krämpfe. — Den 28. des Handarbeiters Fuhrmann Wittwe, 76 J. 8 M. Magenverhärtung. — Den 31. des Schuhmachers Trostener unget. S., 1 M. Gehirnentzündung. — Den 1. April des pens. Steigers Mähring S. Richard Paul, 8 T. Krämpfe. — Der Gesindevermieterin Kohlschreiber S. Louis Wilhelm, 13 J. 7 M. Bräune. — Der Zinngießermeister Kosch, 67 J. Lungentzündung.

Ulrichsparochie: Den 28. März die unverehel. Joh. Fische, 53 J. Brustkrankheit. — Des Formers Bohle mann unget. S., 3 W. 5 T. Krämpfe. — Den 29. des Conditors Bernicke T. Marie, 4 M. 4 T. Zahnkrämpfe. — Ein unehel. S., Louis, 3 J. 6 M. Entkräftung. — Den 31. des Post-Conducteurs Scheffler S. Max, 2 J. 9 M. Gehirnentzündung. — Der Maler Schulze, 39 J. Lungentzündung. — Den 1. April des Wagenschiebers Unger T. Marie, 4 J. 6 M. 10 T. Typhus. — Des Bremfers Ponnendorf unget. S., 21 T. Krämpfe. — Den 2. des Wertführers Schirmmeister S. Otto, 6 M. Lungentzündung.

Moritzparochie: Den 29. März des Glasermeisters Weise Ehefrau, 23 J. Herzfehler. — Den 30. der Buchbindermeister Keller, 48 J. Lungentzündung. — Den 31. des Tischlermeisters Ulrich nachgel. T. Charlotte Antonie, 41 J. Lungentuberkulose. — Des Com-

toir-Arbeiters Waschmann S., tobtgeb. — Den 2. April des Handarbeiters Thomä S. Gottlob, 1 J. 3 M. Tuberkulose.

Domkirche: Den 1. April der Arbeiter der Medicamenten-Expedition des Waisenhauses Vorrath, 73 J. Altersschwäche.

Neumarkt: Den 31. März der pensionirte Krankenwärter Wennhat, 69 J. Lungentzündung. — Den 2. April des Strumpfwirkers Thielemann Wittwe, 79 J. Marasmus.

Glauch: Den 26. März der Zimmermann Bunge, 58 J. 3 M. 3 W. 2 T. Abzehrung. — Den 27. ein unehel. S., Heinrich Anton Gustav, 7 M. Atrophie. — Den 1. April des Maurers Senz S. Carl, 1 J. 7 M. 14 T. Lungentzündung. — Den 2. April des Fabrikarbeiters Reiche Ehefrau, 53 J. 2 M. 16 T. Brustkrankheit.

Der Unterricht des Sommersemesters beginnt in der lateinischen Hauptschule der Franckeschen Stiftungen **Donnerstag den 25. April.** Die Aufnahmeprüfung findet am **Mittwoch den 24. April früh 8 Uhr** im Lokal der lateinischen Hauptschule selbst statt. Anmeldungen können noch in den nächsten Tagen während der Vormittagsstunden bei mir gemacht werden.

Adler, Rector der lateinischen Hauptschule.

Wohlthätigkeit.

Fünf Thaler Geschenk aus dem Vergleiche in Sachen J. / N. wurden heute zur Armentasse gezahlt.

Halle, den 9. April 1867.

Die Armen-Direction.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

10. April 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	329,15	2,44	90	3,4	SW	bedekt 10.
Mitt. 2	332,26	2,24	64	6,3	WNW	trübe 9.
Abd. 10	333,14	2,52	83	4,7	WSW	ziemlich heiter 4.
Mittel	331,52	2,40	79	4,8		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° N. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

10. April.

Beobachtungszeit.	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
6 Mrg.	Memel 327,8	0,8	W still	wolfig, Reif.
"	Berlin 329,5	4,1	WNW lebhaft	Regen, gest. viel Regen.
"	Trier 330,5	5,3	SW stark	zieml. heiter, gest. füllmisch.
8 "	Paris	—	—	—
"	Saparanda 332,0	—18,0	N schwach	heiter.
"	Moskau	—	—	—

Tagesschau.

Freitag den 12. April.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 29. April geschlossen).
Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bant. Die Darlehens-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen.

Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sauberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.
Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Liebertafeln.

Liebertanz (Berein junger Kaufleute), Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schlüters Restauration.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 3 U. 55 M. Vm. (C), 7 U. 45 M. Vm. (P), 1 U. 15 M. Nm. (P), 6 U. Nm. (S).
 Leipzig 6 U. 15 M. Vm. (G), 7 U. 36 M. Vm. (P), 10 U. 35 M. Vm. (G), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 15 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).
 Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 9 U. Vm. (G), 1 U. 10 M. Nm. (P), 6 U. 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nchts. (P).
 Nordhausen 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 35 M. Nm. (G), 7 U. 15 M. Nm. (P).
 Thüringen 5 U. 10 M. Vm. (P), 8 U. 30 M. Vm. (G), 11 U. 20 M. Vm. (S), 1 U. 45 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 21 M. Nchts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Vm. — Liebfeld — Köpchen 3 U. Nm. — Salzmünde 9 U. Vm. — Wettin 4 U. Nm.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.**Retourbriefe.**

1. Ein Packet W. B. sig. an die Hausfrau W. Vohte in Schwerin, 6 $\frac{1}{2}$ schwer.
 2. Eine Post-Anweisung an Moritz Unger in Erfurt mit 10 $\frac{1}{2}$ Halle, den 10. April 1867.
- Königl. Post-Amt.**

Bekanntmachungen.**Die Erneuerung der Loose**

zur vierten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts spätestens am **15. April Abends 6 Uhr** bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der königliche Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

Die Fischerei in dem sogenannten stillen Wasser vom Grenzsteine oberhalb der Elisabethbrücke bis zum Pulverdamme soll anderweit auf sechs Jahre vom 1. September 1867 bis dahin 1873 öffentlich verpachtet werden. Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 25. April d. J.
11 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 8. April 1867.

Der Magistrat.

Wand-, Rahmen- und Spindeluhren, sowie ein Purifizir und eine Partie Uhrgläser (zur Gaudig'schen Konfektmasse gehörig) sind bei mir unter dem Taxpreise noch sehr vortheilhaft zu kaufen.

Bernb. Schmidt,

Berwalter der Gaudig'schen Konf.-Masse.

Die dem Hutmacher Pfahl angeblich übergebenen Reparatur-Hüte müssen als zur Masse gehörig zum Verkauf gestellt werden, sofern sich Eigenthümer nicht binnen einer letzten Frist von 8 Tagen bei mir melden.

Halle, den 11. April 1867.

Bernb. Schmidt,

Berwalter der Pfahl'schen Konf.-Masse.

Auction

von Dachziegeln und Brennholz.
Freitag den 12. April Nachmitt. 3 Uhr versteigere ich **alter Markt Nr. 1** eine Partie Dachziegel und Brennholz.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

Auction.

Freitag den 12. April Nachmittags 2 Uhr sollen Geisstraße Nr. 55 Fenster, eine Treppe, Fensterladen, Stallthüren, Kug- und Brennholz ver-auctionirt werden.

Auction.

Sonnabend den 13. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen gr. Steinstraße Nr. 19 eine große Partie Mauersteine, Kug- und Brennholz verauctionirt werden.

Original-Loose 1. Classe
 Königl. Preuß. Hannov. Lotterie,
Ziehung am 17. Mai c.
 sind in $\frac{1}{4}$ à 4 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Lgr., $\frac{1}{2}$ à 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ Lgr., $\frac{1}{4}$ à 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ Lgr. bei umgehender Bestellung zu beziehen durch die
Königl. Preuß. Haupt-Collection von
A. Molling in Hannover.

Amtl. Aktien u. Genossengeber

sollte sofort nach Entschädigung.

Ein Haus mit Garten vor dem Geistthore mit 3 Stuben, 3 Kammern und Küchen, auch gutem Brunnenwasser, ist für einen soliden Preis mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen Moritzwinger 8, im Keller.

Selterser- u. Soda-Wasser,

täglich in frischer Füllung, in der Mineralwasseranstalt von **C. Bach,** Rathhausgasse 18.

Gutgehaltene Federbetten sind zu verkaufen
 Schmeerstraße 13, 2 Tr.

Ein Schülerpult mit Glasaufsatz
 und Küchenschrank mit Küch zu verkaufen
 Dachritzgasse 13, 1 Tr.

Torf zu verkaufen Brunoswarte 19.
 Dasselbst sind zwei Ziegen zu verkaufen.

Ein fettes Schwein verk. gr. Wallstraße 13.

Schriftliche Arbeiten fertigt der Sehr.
Bleeser, kl. Sandberg 6, 1 Tr.

Stablissemments-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich mich **alter Markt 30** als Bäckermeister etabliert habe und werde bestrebt sein, dem Publikum und meinen werthen Nachbarn eine wohlgeschmeckende Waare zu liefern.

Mit Achtung

Friedrich Büttner, Bäckermeister.

Einen Lehrling sucht
Kroppenstädt, Tischlermstr., gr. Märkerstr. 5.

Lehrburschen,
 die das **Steinhauer-Handwerk** erlernen wollen, nimmt an
Emil Schober, Steinmez-Meister.

Ein junger, verheiratheter Mann, mit guten Attesten versehen, der alle Arbeit kann, sucht Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen zur Aufwartung und Wartung eines Kindes für den Nachmittag sucht
 gr. Ulrichsstraße 20, 2 Tr.

Ein junges Mädchen zum Warten eines Kindes für den Nachmittag wird gesucht
 Rannische Straße 5, 3 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, welches jetzt die Schule verlassen. Näheres bei
S. Wernicke in Raumborf bei Ebbejün.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb mit guten Attesten, aber **nur eine solche,** erhält Stellung bei Frau **Nichter,** Steinthor 9.

Ein arbeitsames Mädchen findet zum 15. April oder 1. Mai Dienst
 gr. Ulrichsstraße 28.

1 Kellner, sowie mehrere arbeitsame Mädchen sucht sofort Fr. **Hartmann,** gr. Schlamm 10.

Aufwärterin sofort gesucht
 gr. Steinstraße 55, 1 Tr. hoch.

Ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern wird von kinderlosen Leuten sogleich zu beziehen gesucht
 Königsstraße 18, Souterrain.

2 Logis von St., K. u. K. zu vermieten
 Lindenstraße 10.

Ein Logis (40 $\frac{1}{2}$) sogleich zu beziehen
 Fleisberggasse 3.

Eine kleine Stube an einzelne Leute zu vermieten
 Freudenplan 4.

Schlafft. m. o. o. K. Wallstraße 10, 2 Tr.

Anst. Schlaffstellen m. Kost Geiststraße 52.

Anst. Schlafft. m. K. Mittelstr. 4, Hof 1 Tr.

Anst. Schlafft. offen Landwehrstr. 10, 3 Tr. I

Magdeburg - Leipziger - Eisenbahn - Actien Lit. B. (Halle - Cassler.)

Den Umtausch der Interimscheine gegen Actien besorgt

N. R. Levy,

Markt (Hôtel Garni „zur Börse“).

Damen-Nachtjaken in Biqué und Shirting, **Damenhosen** von gestreift Satin und Shirting, **weißleinene Nachthauben** und **weißleinene Taschentücher** in bereits bekannter guter Qualität empfiehlt

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Schulreisszeuge, zweckmäßig und dauerhaft eingerichtet, empfehlen billigt in größter Auswahl von 27 1/2 *Sgr* an
F. Dehne & Gast, Leipzigerstraße Nr. 103.

Fertige **Grabkreuze, Kissen, Monumente** aller Größen, **Einfassungen, Gitter u. s. w.** in Eisen, Marmor, Sandstein u. s. w., **Inschriften** in Gold oder Farbe, verkaufe, fertige und restaurire dauerhaft und billig.
C. Landmann jun., gr. Brauhausg. 9 u. neue Prom. 10.

Gulden 220,000, 15,000, 10,000,

3 mal 5000, 3 mal 2000, 6 mal 1000, 15 mal 500, 30 mal 400 u. c. müssen in der am 15. April 1867 stattfindenden Ziehung der von der Regierung garantirten 1864er Loose gewonnen werden.

Loose zu dieser Ziehung erlasse ich: halbe à 1 *Rp.*, ganze à 2 *Rp.*, 6 Stück 10 *Rp.*, 13 Stück 20 *Rp.*, gegen Einsendung des Betrages. Auf Verlangen auch gegen Postvorschuß.

Carl Schäffer, in Frankfurt a. M.

Zur Beachtung! Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß man mit der Einlage von nur 2 *Rp.* schon am 15. April 220,000 fl. gewinnen kann.

Restaurations-Gröfßnung.

Unter heutigem Tage eröffnere ich meine Restauration „zum Posthorn“ kl. Sandberg Nr. 1. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste auf das Beste mit guten Speisen und Getränken zu bedienen.
Hochachtungsvoll
Halle, den 11. April 1867. **G. Görcke.**

Bitte zu beachten!

Bei der unglünstigen Witterung riefte ich diesmal nicht, mein neues kostbares Geschäft auf dem Kopplage aufzustellen; dennoch aber wünschte ich, daß dasselbe von den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend in Augenschein genommen würde, da das Cabinet Interessantes und Sehenswerthes für Jedermann enthält, nämlich: **Den Siegeszug der preussischen Armee in Böhmen und am Main, sämtliche 34 in dieser denkwürdigen Zeit geschlagene Schlachten und Gefechte bis zum feierlichen Einzuge in Berlin.** Naturgetreu an Ort und Stelle aufgenommen und von dem berühmten Schlachtenmaler Hrn. Carl Thierme verfertigt, verbunden mit einer reichhaltigen Präsenten-Austheilung, so werde ich die Ehre haben, dasselbe auf eine kurze Zeit auf dem **Königsplage** zur geneigten Ansicht zu stellen. In Rücksicht auf die Zeiten, und da mir vom vorigen Jahre ein bedeutendes Waarenlager geblieben, ist der Eintrittspreis hier nur à Person 2 1/2 *Sgr.*, Kinder 1 1/2 *Sgr.* mit Präsenten, und sehe ich daher einem recht zahlreichen Besuche entgegen. Das Cabinet ist von Sonntag den 14. April Nachmittags 4 Uhr, sowie folgende Tage von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. — Programme an der Kasse gratis. **Ergebenst Böhle.**

Roccos Etablissement.

Freitag den 12. April

Große neue Vorstellung der Kolter-Weißmann'schen Gesellschaft.

Zum Schluß: **Ein Galleriegang um lebende Bilder.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 *Sgr.* Das Nähere die Zettel. **Wittve Weißmann, Directorin.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Zum 1. Juli wird eine in ihrem Fache **gründlich erfahrene Köchin** gesucht, bei, den Leistungsfähigkeiten entsprechendem Gehalt und dauernder Stellung.

Franco-Offerten nebst Zeugnissen zu richten Barfüßerstraße 18 unter S. S. Halle.

Niederlagsräume,

(Parterrelokal und Böden darüber), erforderlichen Falles mit Comptoir, sind für den 1. October zu mäßigem Preise zu vermieten. Näheres in der Pfeiffer'schen Buchhandlung.

Eine herrschaftliche Wohnung, Moritzwinger 8, 2 Tr. (neue Promenade) ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten 2 Logis, jedes bestehend aus 2 St., 2 K. nebst Zubehör, Lindenstraße 6.

Ein Kellerverschlag zu vermieten
Trödel 18, 2 Tr.

Stube, Kammer und Zubehör an eine Person sofort oder 1. Juli zu beziehen gr. Klausstraße 6.

Ein großer Hund ist zugelaufen
Weingärten 9.

Ein schwarzer Hund zugel. Mauergasse 9.

Ein kl. br. Dachs mit Halsband zugelaufen
Leipzigerstraße 79, 1 Tr.

Vier kleine Ferkel

zugelaufen. Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen
Leipzigerstraße 62.

Ein Buch aus der Schmid'schen Leihbibliothek, „Steffens Nostrappe“, ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben kl. Schlamm 1.

Halle'sche Volksliedertafel. Freitag Abend Übungsstunde. Sonnabend Generalvers.

Stadt-Theater.

Repertoire.

Freitag den 12. April. Letztes Gastspiel des Fräulein **Therese de Ponta** vom Königl. Hoftheater in München: „Lucretia Borgia“, große Oper in 3 Akten von Donizetti. „Lucretia“ — Fräul. Therese de Ponta, als letzte Gastrolle.

Olympia.

Sonntag den 14. April Abends 7 Uhr Generalversammlung. **Der Vorstand.**

Tänzers Restauration,

Geißstraße 50,

empfehlte warme und kalte Speisen, u. A. Wiener Schnitzel u. gebr. Leber. Bier ff.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 10. April Abends am Unterpegel 9' 5"
am 11. April Morg. am Unterpegel 9' 9"